

<b>Absender:</b>	<b>Datum:</b>
------------------	---------------

An die  
**Bezirksregierung Köln**  
**Dezernat 24 - Sozialwesen -**  
50606 Köln

Aktenzeichen: 24.11.02

**Antrag**  
**auf die Entscheidung über die Befugnis**  
**zur Aufnahme oder Ausübung des Berufs**  
**staatlich anerkannte/r Sozialpädagoge/in / Sozialarbeiter/in,**  
**Heilpädagoge/in oder Kindheitspädagoge/in**

- Sozialpädagogik/ Soziale Arbeit
- Heilpädagogik
- Kindheitspädagogik

**Hinweis:** Bitte beachten Sie die Erläuterungen im ergänzenden **Merkblatt zum Antragsverfahren** und füllen Sie bitte den Antragsvordruck –möglichst in Maschinen- oder Blockschrift– aus. Falls der vorgesehene Platz in diesem Vordruck für Ihre Angaben nicht ausreichen sollte, können Sie ein Ergänzungsblatt beifügen.

**1. Die Befugnis zur Aufnahme oder Ausübung wird für den Beruf der/des anerkannte/r Sozialpädagoge/in / Sozialarbeiter/in, Heilpädagoge/in oder Kindheitspädagoge/in**

auf Grund einer im Ausland, und zwar in (Ausbildungsstaat)

erworbener Berufsqualifikation als (Berufsbezeichnung in deutscher Sprache und in der des Ausbildungsstaates)

beantragt.

**2. Personenbezogene Angaben**

Familienname (gegebenenfalls auch der Geburtsname)		Geschlecht ( ) männlich ( ) weiblich
Vorname(n)		Geburtsdatum
Geburtsort	Land	E-Mail
Anschrift		Telefon

### 3. Angaben zur Berufsqualifikation

Name und Ort der Hochschule / Akademie / Einrichtung, an der das Studium erfolgte während der  
- theoretischen Abschnitte:

---

---

- praktischen Abschnitte:

---

---

---

Beginn des Studiums: \_\_\_\_\_ Ende des Studiums: \_\_\_\_\_

Datum der Abschlusszeugnisses/ des Ausbildungsnachweises: \_\_\_\_\_

Angabe der Behörde, die die Erlaubnis zur Befugnis über die Aufnahme oder Ausübung Ihres Berufs  
in Ihrem Heimatland/ im Ausbildungsstaat ausgestellt hat:

---

Alle Angaben zur Berufsqualifikation sind durch Zeugnisse, Urkunden, Diplome oder Bescheinigungen  
nachzuweisen.

**Zur Beurteilung des Ausbildungsumfanges müssen folgende Angaben aus den von  
Ihnen beigefügten Nachweisen hervorgehen:**

- die Themengebiete und die jeweilige Stundenzahl der erteilten theoretischen und praktischen Lehrveranstaltungen,
- die Themengebiete und die jeweilige Stundenzahl der praktischen Ausbildung,

Sobald vorhanden Nachweise über den Erwerb von Kompetenzen in den relevanten deutschen  
Rechtsgebieten und der Verwaltung.

### 4. Angaben zur einschlägigen Berufstätigkeit

Hier sind nur die Berufstätigkeiten im Fachgebiet Soziale Arbeit, Heilpädagogik oder  
Kindheitspädagogik einzutragen:

Zeitraum	Arbeitgeber/ Institution	Berufliche Funktion


Berufserfahrung ist durch Arbeitszeugnisse, Bescheinigungen oder Arbeitsbücher nachzuweisen.

### 5. Angaben zu beruflichen Zusatzqualifikationen

Zeitraum	Institution	erreichtes Qualifikationsziel

Qualifikationsnachweise sind vorzulegen.

### 6. Angaben zu früheren Antragsverfahren

**Wurde bereits ein Antrag auf Berufsankennung für das Fachgebiet Soziale Arbeit, Heilpädagogik oder Kindheitspädagogik in einem anderen Bundesland oder bei einer Verwaltungsstelle in Nordrhein-Westfalen gestellt oder ist ein solches Verfahren anhängig?**

nein

ja, es wurde bei folgender Stelle/Behörde bereits ein Antrag gestellt:

---



---

**Dem Antrag sind frühere Entscheidungen im Original oder als beglaubigte Kopie beizufügen.**

### 7. Erklärungen *(Zutreffendes bitte ankreuzen.)*

Ich versichere, dass

ich meinen Wohnsitz im Regierungsbezirk Köln habe und im Besitz einer gültigen Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigung bin

oder

meine zukünftige Arbeitsstätte im Regierungsbezirk Köln liegt.

Ich bin damit einverstanden, dass meine gesamten Antragsunterlagen –falls erforderlich– zur fachlichen Beurteilung an die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen und/oder eine der zuständigen Hochschulen weitergeleitet werden.

Ich bin darüber informiert, dass die Antragsbearbeitung gebührenpflichtig ist (60 - 600 Euro). Weiterhin ist mir bekannt, dass die Bearbeitungsgebühren auch anteilig bei einer Ablehnung oder Zurückziehung des Antrags anfallen, soweit mit der Bearbeitung bereits begonnen worden ist (§ 15 Abs. 2 Gebührengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen – GebG NRW). Über die Gebühr hinaus kann gemäß § 10 Abs. 1 GebG NRW Auslagenersatz gefordert werden.

Mir ist bekannt, dass ein erweitertes Führungszeugnis zwecks Prüfung meiner persönlichen Eignung vorzulegen ist. Hierzu ergeht gesonderte Aufforderung.

**Die Erlaubnis zur Befugnis über die Aufnahme oder Ausübung meines Berufs wurde bislang in meinem Heimatland bzw. im Ausbildungsland nicht widerrufen.**

**Ich versichere, dass ich alle Angaben wahrheitsgemäß gemacht habe und mir bewusst ist, dass falsche oder unvollständige Angaben zu einer strafrechtlichen Verfolgung führen können.**

Ort:	Datum:	Rechtsverbindliche Unterschrift:
------	--------	----------------------------------

**Anlagen:**

- ( ) Tabellarischer Lebenslauf in deutscher Sprache
- ( ) Identitätsnachweis (beglaubigte Kopie des gültigen Ausweises/Passes)
- ( ) Standesamtliches Dokument über die Namensänderung, z. B. Heiratsurkunde (nur erforderlich bei einer Namensänderung nach Beendigung der Berufsausbildung)
- ( ) Im Ausland erworbene Berufsqualifikationsnachweise (beglaubigte Kopien mit deutschen Übersetzungen eines gerichtlich bestellten Übersetzters)
- ( ) Bescheinigung über die Berechtigung zur Berufsausübung im Ausland (beglaubigte Kopie mit deutscher Übersetzung eines gerichtlich bestellten Übersetzters)
- ( ) Nachweise über einschlägige Berufserfahrungen (qualifiziertes Arbeitszeugnis) und sonstige Befähigungsnachweise (soweit im Ausland erworben mit deutscher Übersetzung eines gerichtlich bestellten Übersetzters)
- ( ) Unterlagen über frühere Berufsanerkennungsverfahren (vgl. Punkt 6 des Antrages)

Im Einzelfall kann die Vorlage weiterer Unterlagen notwendig sein.